

Amtlicher Anzeiger

für Deutsch-



Ostafrika.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika

XV. Jahrgang.

Daressalam, 18. März 1914.

Nr. 21.

Inhalt: Aenderung in der Benennung der Wildreservate. — Erlaubnis zum Abschluß von Flußpferden am Wami und Kingani. — Seuchenartige Erkrankung der Rinder bei Handeni. — Küstenfieber am Chai (Bez. Aruscha).

Bekanntmachung.

Infolge der eingetretenen Aenderungen in der Einteilung der Verwaltungsbezirke (vergl. die Bekanntmachung vom 29. Februar 1912 im A. Anz. S. 41, ferner die Verordnung vom 23. Mai 1913 J. Nr. 8761/II B im A. Anz. S. 76 sowie die Bekanntmachung vom 4. März 1914 J. Nr. 3032/II A im A. Anz. S. 38) ändert sich die Benennung:

Bezirk „Bagamojo-Morogoro“ beim Wildreservat Nr. 3 in Artikel X „zu § 13“ der Ausführungsbestimmungen zur Jagdverordnung vom 5. November 1908 (A. Anz. S. 9) in „Morogoro“.

30. Dezember 1911 „Bezirk Mpapua“ beim Wildreservat Nr. 8 ebenda in „Bezirk Dodoma I“.

„Bezirk Udjidji (Bismarckburg)“ beim Wildreservat Nr. 13 ebenda in „Bezirk Bismarckburg“.

„Bezirk Moschi“ beim Wildreservat Nr. 14 in der Bekanntmachung vom 2. Mai 1912 J. Nr. 8269/12. VIII (A. Anz. S. 85 in „Bezirk Aruscha I.“

„Bezirk Moschi III“ beim Wildreservat Nr. 15 in der Bekanntmachung vom 24. Januar 1913 J. Nr. 30667/12. VIII (A. Anz. S. 14 in „Bezirk Aruscha II.“

Außerdem erhält das in der Bekanntmachung vom 20. September 1913 J. Nr. 21339/13. VIII (A. Anz. S. 146) veröffentlichte Wildreservat Dodoma II die Ziffer „9“ anstatt „16“.

Daressalam, den 13. März 1914.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

J. Nr. 6670/14.VIII. Methner.

Bekanntmachung.

Außer in den Verwaltungsbezirken Tanga, Pangani, Rufiyi, Lindi sowie in den Flußgebieten des Mgeta und Ruvu im Bezirk Morogoro (zu vergl. die Bekanntmachungen vom 14. Juli 1913 J. Nr. 17085/1913 VIII unter III Ziffer 1, A. Anz. Nr. 37/1913 und vom 3. Oktober 1913 J. Nr. 23667/1913 VIII, A. Anz. Seite 154), wird hiermit gemäß § 5 c Absatz II der Jagdverordnung

vom 5. November 1908
30. Dezember 1911' auch innerhalb einer Zone von beiderseits je 1 km Breite am Unterlauf des Wami von der Hängebrücke bei der Missionsstation Mandera abwärts bis zur Mündung, ebenso am unteren Lauf des Kingani von der Dundafähre abwärts bis Kaule im Verwaltungsbezirk Bagamojo die Erlegung von Flußpferden auf einen Jagdschein bis auf weiteres ohne Einschränkung gestattet.

Daressalam, den 14. März 1914.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

J. Nr. 6363/14.VIII. Methner.

Bekanntmachung.

In den Dörfern Rusanga, Kiregeteni und Ngugwiri bei Handeni (Bezirk Pangani) ist eine seuchenartige Erkrankung der Rinder ausgebrochen.

Auf Grund des § 7 der Verordnung betreffend die Bekämpfung der Tierseuchen vom 27. Februar 1909 (A. Anz. Nr. 6/1909 Kol. Bl. Nr. 8/1909) ist über die genannten Dörfer die Sperre gegen Ab-, Zu- und Durchtrieb von Rindern verhängt worden.

Daressalam, den 16. März 1914.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

J. Nr. 6789/14.V.B. Methner.

Bekanntmachung.

Auf der Farm Kreuz am Chai (Bezirk Aruscha ist) durch den Regierungstierarzt Küstenfieber festgestellt worden.

Auf Grund des § 2 der Verordnung betreffend die Bekämpfung des Küstenfiebers vom 29. Dezember 1910 (A. Anz. 41/10 und Nr. 3/11, Kol. Bl. Nr. 5/11) ist über die genannte Farm die Sperre gegen Ab-, Zu- und Durchtrieb von Rindern verhängt worden.

Daressalam, den 16. März 1914.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

J. Nr. 6799/14.V.B. Methner.